

Bücherpaten gesucht

Städtepartnerschaft

Phone Box mit speziellen
Büchern ausstatten.

Schwäbisch Gmünd. Die Zelle sei kein Geschenk der englischen Partnerstadt Barnsley an die Stadt Schwäbisch Gmünd, sondern der Barnsley Schwäbisch Gmünd Twin Town Society an den Verein Städtepartnerschaft Schwäbisch Gmünd.

Dies berichtet Dr. Lukas Amadeus Schachner, Vorsitzender des Vereins Städtepartnerschaft Schwäbisch Gmünd, mit Blick auf den Bericht „Bücherzellen erobern Gmünd“ in der Tagespost vom 2. Februar. Gegenwärtig werde die Zelle, in Abstimmung mit dem Verein Städtepartnerschaft, vom Baubetriebsamt der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Technischen Akademie überholt und der künftigen Nutzung angepasst.

Infos zur Städtepartnerschaft

Hinsichtlich dieser Nutzung gebe es eine Vereinbarung und einen Beschluss des Vorstandes, wonach – anders als in bisherigen Mitteilungen in der Presse – in der englischen Phone Box ausschließlich Bücher mit direktem Bezug zu den Partnerstädten Antibes, Barnsley, Bethlehem/USA, Faenza und Székesfehérvár, das heißt Bücher in englischer, französischer, italienischer und ungarischer Sprache, eingesehen und entliehen werden sollen.

Insbesondere sollen darin, neben Information zum Städtepartnerschaftswesen, auch Werke der fremdsprachigen Kinder- und Jugendliteratur zu finden sein. Derzeit seien in allen ausländischen Partnervereinen Buchspendeaktionen am Laufen.

Der Verein Städtepartnerschaft Schwäbisch Gmünd, welcher eine Aufstellung der Zelle in der Nähe von Barnsley Garnden bevorzugen, ist laut Schachner bemüht, auch Gmünder Partner zu finden, welche in regelmäßigen Abständen nach dem Zustand der Bücher sehen.